

SR6_10: Seh- und Hörvermögen

Die Häufigkeiten von Defiziten des Hörvermögens, des räumlichen Sehens und von Strabismus waren wie auch bei SEU und SR3 im Beobachtungszeitraum relativ stabil. Die Prävalenz von Visusminderung unterlag in den 5 Untersuchungsjahren hingegen relativ großen Schwankungen: nach einem deutlichen Abfall der Befundhäufigkeit im Jahr 2009/2010 steigt diese seither wieder kontinuierlich an. Ob diese Schwankung auf wirklichen medizinisch-epidemiologischen Unterschieden/

Veränderungen beruht oder ob sie in erster Linie durch zufällige oder systematische Veränderungen/Unterschiede der Diagnostik in einzelnen Gesundheitsämtern bewirkt wurde, kann hier nicht abschließend entschieden werden. Die weitere Entwicklung der Visusminderungen muss beobachtet werden, vor allem in Hinblick auf die für das Jahr 2015/2016 geplante Reform der SR6 in Sachsen-Anhalt (Einführung strengerer Standardisierungskriterien).

Stand der Daten: Schuljahr 2012/2013